

Was geschieht mit den Automaten?

Auf Bahnhöfen und anderen Orten, wo „Zucker“-Automaten aufgestellt sind, die gegen Einwurf eines Zehnhellerstückes das verlangte Päckchen herausgeben, sieht man vielfach, seitdem die neuen Zehnhellerstücke in Verkehr gesetzt worden sind, einen Zettel mit der Aufschrift: „Bitte ein Geldstück alter Prägung einzuwerfen“. Das ist erklärlich, da Gewichtsunterschiede vorhanden sind und der Automat eben nicht reagieren würde, wenn man ein sogenanntes neues Zehnhellerstück einwürfe.

Das Zwanzighellerstück spielt beim Automaten eine ungleich wesentlichere Rolle. Bei den Automatenbussetts geht's noch. Sie sind in geringer Anzahl vorhanden, entsprechen letzten Endes keinem unabwehrlichen Bedürfnis und müßten sich, da sie reine Privatunternehmen sind, eben der stärkeren Gewalt fügen und ihre Einrichtungen der Neuveranlagung anpassen. Ein anderes ist's schon mit dem Automaten-Telephon, das sich in den letzten vergangenen Jahren in Wien außerordentlich stark eingebürgert hat und tatsächlich ein öffentliches Bedürfnis geworden ist. Noch einschneidender ist die Bedeutung des Zwanzighellerstückes für die vielen — es sind dies ihrer mehr als 50.000 — Abnehmer des Gasautomaten.

Die Frage ist nun: Können diese Automaten weiter in Betrieb bleiben? Auf eine Anfrage an maßgebender Stelle wurde einem unserer Mitarbeiter die Auskunft zuteil, daß hierüber schon seit längerer Zeit Verhandlungen zwischen dem Unternehmen „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke“ und der Behörde gepflogen worden sind. Diese hat sich, wie wir erfahren, bei der Prägung der neuen Münzart vom größten Entgegenkommen leiten lassen, und, wie man unserem Mitarbeiter sagte, werden die Gasautomaten auch in Tätigkeit zu setzen sein, wenn ein Zwanzighellerstück neuer Prägung eingeworfen wird.

Das eiserne Geldstück scheint allerdings ein wenig leichter zu sein, als das aus Nickel; es handelt sich aber nur um den Bruchteil eines Gramms, so daß dieser Gewichtsunterschied wahrscheinlich nicht in Rechnung gezogen zu werden braucht.